



Pastor Andreas Rückert

*Johannes 1, 1-3*

*1 Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott selbst.*

*2 Von Anfang an war es bei Gott.*

*3 Alles wurde durch das Wort geschaffen, und nichts ist ohne das Wort geworden.*

### Henne oder Ei?

Die große Frage, die die Menschheit umtreibt ist: Was war am Anfang von allem?

Der Wissenschaftler Stephen Hawking erklärt sich den Anfang vereinfacht so:

Das Weltall dehnt sich immer weiter aus. Würde man den Film dieser Ausdehnung rückwärts laufen lassen, rücken die im Universum befindlichen Massen einander immer näher. Nahe dem Punkt Null sind sie so hoch verdichtet und in einem winzigen Raum zusammengedrängt, werden darin Temperatur, Dichte, Energie und Krümmung unendlich. Raum und Zeit dagegen schrumpfen auf den Wert null. Und Bumm: Der Urknall war am Anfang.

Dieser Gedanke ist nicht weit von den Berichten im ersten Buch Mose oder unserem Text in Johannes 1, 1 entfernt. Ein gewaltiger Knall, eine riesige Explosion rast durch die Leere des Alls. Die Bibel nennt es nur nicht Urknall, sondern Logos.

### Logos

*Logos* ist der griechische Begriff für „Wort“ *Logos* ist unmittelbar mit dem Wort *>Lego* verwandt. Es bedeutet „Reden“ oder „Sprechen“ durch Verbindung und Ordnung der inneren Gedanken und Gefühle zur Rede.

### Logos – Gott redet das erste Mal

*3 Alles wurde durch das Wort geschaffen, und nichts ist ohne das Wort geworden.*

Gottes Geist ist voller Gedanken, Ideen und Gefühle. Das ist etwas, in dem wir Gott ähnlich sind. Wir kennen das: Pläne, Hoffnungen, Wünsche, Gefühle. Zum Teil widerstreitend, konträr, feindlich. Oft scheitern wir bei dem Versuch, unsere Gedanken und Gefühle auszudrücken. Ein Freund oder Partner würde sagen: „Sag mir, was los ist!“ „Rede!“ Aber es geht nicht. Ich kann meine Gedanken und Gefühle nicht verbinden und ordnen. Sie schwirren herum. Sie widersprechen sich. Ich kann nichts sagen.



## glaubenwissen.de

Hier beginnt der Unterschied zu Gott. Gott kann seine Gedanken und Gefühle ordnen und sogar klar aussprechen. Und er tut es. Er spricht zum ersten Mal und aus einem winzigen Punkt Nichts entsteht das All, die Erde, das Leben, der Mensch. Das, was wir den Urknall nennen, ist das erste Wort Gottes.

### Logos – Gott redet das zweite Mal

In vielen Sprachen wird die Bibel das „Wort Gottes“ genannt. Nicht das Buch Gottes oder die Gedanken Gottes. Die Bibel, das Wort Gottes, ist die *Offenbarung* seines Willens. Sie ist eine *Bedienungsanleitung* für das Leben (die Gebote). Sie ist *Spiegel* unserer Seele. In ihr werden unaussprechliche Gedanken und Gefühle ausgedrückt. Wir lesen die Bibel und entdecken: „Ja so ist es, genauso würde ich es formulieren, wenn ich es in Worte fassen könnte.“ Sie ist *Formulierung und Kommentar* des Planes Gottes.

*Denn Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.*

*1. Timotheus 2, 4*

Johannes bringt es im 3. Kapitel seines Evangeliums auf den Punkt:

*Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.*

*Johannes 3, 6*

Gott redet nach der Schöpfung ein zweites Mal und unterbreitet jedem Menschen ein umfassendes Friedens- und Versöhnungsangebot. Was Gott mit der Bibel sagen will: Er hat dich geschaffen, damit du in Frieden mit ihm lebst.

### Logos – Gott redet abschließend

Gott beendet seine Grundaussagen mit einem doppelten Punkt:

Punkt 1

Gott setzt seine Schöpfung und sogar sein Liebstes, seinen Sohn aufs Spiel, um dich zu retten. Das heißt: Du bedeutest ihm *alles!*

Punkt 2

Gott outet sich in Jesus.

*Hebräerbrief 1, 1-3*

*1 Vor langer Zeit hat Gott oft und auf verschiedene Weise durch die Propheten zu unseren Vorfahren gesprochen,*

*2 doch zuletzt sprach er durch seinen Sohn Jesus zu uns. Durch ihn hat er das ganze Universum geschaffen.*



[glaubenwissen.de](http://glaubenwissen.de)

*3 Jesus spiegelt die Herrlichkeit Gottes wider, und alles an ihm ist ein Ausdruck des Wesens Gottes. Er erhält das Universum durch die Macht seines Wortes.*

*Hebräerbrief 1, 1-3*

Jesus ist die definitive Selbstoffenbarung Gottes. Wir möchten gern wissen, wie Gott wirklich ist: Schauen wir uns Jesus an. Die Evangelien im Neuen Testament zeigen nicht nur einen vorbildlichen und liebevollen Menschen, sie zeigen das perfekte Abbild Gottes. Genauso wie Jesus denkt, redet und sich verhält, genauso denkt Gott, genauso redet und fühlt er. Es ist alles über Gott gesagt. In Jesus, dem Wort.

Der doppelte Punkt von Gottes Reden kann für dich zum Doppelpunkt werden. Gott möchte eine Beziehung zu dir und alles, was dem im Wege steht, hat er durch Jesus aus dem Weg geräumt.

So kann die Geschichte vom Urknall, vom ersten Wort Gottes zur persönlichen Liebesgeschichte werden.

Gott sagt, er liebt dich.